

Hoffen auf die Überraschung

FUSSBALL: TuS Sausenheim steht gegen SV Weisenheim am Sand vor schwerer Aufgabe – SV Obersülzen beim DJK Eppstein zu Gast

SAUSENHEIM. In der Fußball A-Klasse Rhein-Pfalz kämpft der TuS Sausenheim weiter um den Ligaverbleib. Das Team von Coach Micha Bengel hat fünf Punkte Rückstand zum vermeintlich rettenden drittletzten Tabellenrang. Morgen müssen die Sausenheimer um 15 Uhr zum Ligazweiten SV Weisenheim am Sand. Das dürfte eine ganz schwere Aufgabe werden.

In der vergangenen Woche schaffte der TuS zu Hause gegen den Ludwigshafener SC II ein 2:2. Ein Sieg war drin, doch mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. „Wir denken weiter von Spiel zu Spiel. Klar ist, wir müssen weiter punkten“, sagt der Sausenheimer Coach Micha Bengel. Allerdings ist der nächste Gegner mit dem SV Weisenheim am Sand eine hohe Hürde. Doch die Sausenheimer haben gute Erinnerungen an das Hinspiel. Damals holte der TuS gegen den Titelaspiranten einen Punkt. Das hat auch bei den Weisenheimern Spuren hinterlassen. „Wir müssen jeden Gegner ernst nehmen. Einen Selbstläufer gibt es in dieser Liga nicht“, sagt der SVW-Coach Frank Lieberknecht.

Beim ersten Aufeinandertreffen führte der TuS Sausenheim schon mit 2:0. Ein Doppelpack von A-Junior Mark Heisel rettete Weisenheim am

Sand damals noch das Unentschieden. Zuletzt unterlag der SVW bei der TSG Eisenberg mit 1:3. Das zeigte: Unschlagbar sind die Weisenheimer nicht. Vielleicht gelingt dem TuS Sausenheim, der wohl wieder auf einige Spieler verzichten muss, ja die Überraschung.

Der SV Obersülzen ist nach der Niederlage gegen Croatia Ludwigshafen wieder voll in den Abstiegskampf verstrickt. „Wir haben es in dieser Partie verpasst, unsere Torchancen, die wir hatten, konsequent zu verwerten“, bedauert Sascha Gerber. Obersülzen fiel durch die Schlappe, in der Croatia zwei Minuten vor Schluss der Siegtreffer gelang, auf den viertletzten Tabellenrang zurück. Doch der Obersülzler Sascha Gerber will die Niederlage schnell abhaken: „Es geht weiter, wir wollen am kommenden Wochenende auswärts punkten. Ich hoffe, dass mir dann wieder alle Mann zur Verfügung stehen.“

Der SVO liegt derzeit einen Punkt in der Tabelle vor dem Drittletzten ASV Edigheim und hat vier Punkte Vorsprung auf den Tabellenvorletzten TuS Dirmstein. Das Team von Sascha Gerber muss morgen, 15.15 Uhr, auswärts beim Ligasiebten DJK Eppstein ran. „Wir fahren dorthin, um zu punkten“, gibt Sascha Gerber die Marschrichtung vor. |jgb



Will mit seinem Team die Hürde SV Weisenheim nehmen: Micha Bengel, Trainer des TuS Sausenheim.

FOTO: DELL

Ziel: Aufstiegsfavoriten ärgern

FUSSBALL-B-KLASSE: Leiningerland in Lamsheim, Eisenberg II bei DJK Frankenthal

EISENBERG. Nach der 1:3-Niederlage am Mittwoch bei DJK Eppstein II geht die SG Leiningerland am Sonntag erst recht als Außenseiter in die Partie zum Spitzenreiter Eintracht Lamsheim. Für die TSG Eisenberg II hängen die Trauben ähnlich hoch beim zweiten Aufstiegsanwärter, der DJK SW Frankenthal. Am Sonntag sind sich die Trainer der beiden Underdogs einig: Sie wollen die Top-Favoriten ärgern.

„Gerade den starken Gegnern haben wir es in der Vergangenheit ja nie leicht gemacht“, sagt Normen Geissert, Coach der SG Leiningerland. Spielerisch könne seine Truppe zwar schwer mithalten, aber über Leidenschaft und Kampf sei schon auch einiges möglich. Vielleicht haben die SG'er am Sonntag ja auch das Quäntchen Glück, das ihnen am Mittwoch bei DJK Eppstein II gefehlt hat.

Dort waren die Geissert-Schützlinge zunächst nicht recht ins Spiel gekommen und lagen schnell mit 0:1 zurück. Mit dem Ausgleich durch Stefan Stergiou in der 39. Minute wa-

ren die Teams dann aber auf gleicher Augenhöhe. Nach einigen vergeblichen Chancen und dem 2:1 in der 60. Minute hatten die Gäste zwar mehrfach den Ausgleich auf dem Fuß, aber das entscheidende Tor gegen das aufgerückte Team machte kurz vor Ende der Gegner. „Da wäre mehr drin gewesen. Aber so kann's im Fußball halt laufen, wenn man die eigenen Chancen auslässt“, hofft Geissert für Sonntag auf eine ähnliche Effekt – nur halt auf der Gegenseite.

Für Jonas Tenzer, Spielertrainer der TSG Eisenberg II, ist der nächste Gegner der „absolute Favorit für den Aufstieg“, hat der Tabellenzweite DJK SW Frankenthal doch zwei Spiele weni-

B-KLASSE RHEIN-PFALZ NORD

Eintr. Lamsheim	18	42	FV Freinsheim II	17	23
DJK SW Fr'thal	16	37	SG Leiningerland	16	22
TSV Eppstein	18	36	VT Frankenthal	15	11
Vatanspor Fr'thal	16	32	SV Weisenh./Sd II	17	11
TSV Bodenheim	17	30	SV Studenheim	16	6
SC Bobenr.-Roth II	17	28	ASV Mörsh	18	6
DJK Eppstein II	16	25	TuS Altleiningen II	abg.	
TSG Eisenberg II	17	24	TSV Grünstadt	abg.	

ger als Tabellenführer Eintracht Lamsheim auf dem Konto. So ganz chancenlos sieht Tenzer seine Truppe allerdings nicht – auch wenn der Sandhasen-Reserve Leo Frey, Dennis Heppes, Noyan Abdurrahman, Sebastian Kooos, Markus Doppler und Tenzer selbst fehlen; den Job an der Außenlinie übernimmt der Trainer der Ersten, Erik Englert. Schließlich hatten die Eisenberger beim 0:3 im Hinspiel lange Zeit gut mitgehalten. Da hatte Tenzer festgestellt, dass „die Frankenthaler gerade in der Defensive verwundbar“ sind. Vielleicht haben die letzten Ergebnisse die DJK auch etwas verunsichert: Am Sonntag gab's ein 3:3-Remis beim Dritten, TSV Eppstein, acht Tage zuvor eine 0:1 Niederlage gegen Lamsheim. Tenzer: „Ich befürchte aber, dass sie nun hoch motiviert sind und gegen uns unbedingt einen Dreier holen wollen.“ Die Eisenberger dagegen wären schon mit einem Unentschieden zufrieden. „Ich bin von unserer Qualität überzeugt und daher optimistisch, dass wir das auch schaffen“, sagte Tenzer. |lor

Haushoher Favorit

FUSSBALL: TSV Carlsberg spielt gegen SG Oppau II

EBERTSHEIM. In der Fußball-C-Klasse Rhein-Pfalz Nord hat Tabellenführer TSV Ebertsheim an diesem Wochenende spielfrei. Doch das Team von Franco Schmahl kann beruhigt sein. Die Konkurrenten VfR Frankenthal II und der TSV Carlsberg können an den Ebertsheimern nicht vorbeiziehen.

Der TSV Ebertsheim liegt aktuell sechs Punkte vor dem TSV Carlsberg, der zudem auch schon eine Partie mehr als der aktuelle Tabellenführer ausgetragen hat. Carlsberg muss am morgigen Sonntag, 12.30 Uhr, bei der SG Blau-Weiß Oppau II ran. Der TSV, der den Rest der Saison übrigens seine Heimspiele auf dem Kunstrasenplatz in Altleiningen austragen wird, ist bei den Ludwigshafenern, die in der Tabelle nur auf dem vorletzten Platz liegen, haushoher Favorit.

Die Zweite Mannschaft des TuS Sausenheim hat sich unter der Woche ein 2:2 auswärts beim MTSV Beindersheim II erkämpft. Florian Wesendorf und Tobias Brenneisen brachten die Sausenheimer zweimal in

Front. Vier Minuten vor Schluss kassierten die TuS-Akteure noch den Ausgleich. Die eigentlich für Sonntagmittag angesetzte Sausenheimer Auswärtspartie bei der DJK SW Frankenthal wurde abgesetzt.

Der SV Kirchheim, der derzeit auf dem elften Tabellenrang liegt, muss morgen, 15 Uhr, bei der Zweiten Mannschaft des MTSV Beindersheim antreten. Das Team von Spielertrainer Jens Benda möchte auf jeden Fall noch einige Plätze weiter in der Tabelle nach oben klettern. Seit der Winterpause haben die Kirchheimer kein Spiel mehr gewonnen. In den bisherigen drei Begegnungen in diesem Jahr holte der SVK lediglich auswärts bei Vatanspor Frankenthal II ein 3:3.

Die SG Leiningerland II möchte am liebsten den letzten Tabellenrang so schnell wie möglich abgeben. Das Ligaschlusslicht trifft am Sonntag, 12.30 Uhr, zu Hause auf die Mannschaft der Pirates F.C. Der SV Obersülzen II ist am Sonntag, 15 Uhr, auswärts gefordert. Beim TuS Flomersheim wären die Gelb-Schwarzen mit einem Punkt schon zufrieden. |jgb

Punkte dringend benötigt

HANDBALL: Oberligist HSG Eckbachtal empfängt morgen HV Vallendar – Personelle Situation sieht beim Aufsteiger wieder etwas besser aus

VON CHRISTIAN TREPTOW

DIRMSTEIN. Die Oberliga-Handballer der HSG Eckbachtal sind derzeit in einer kleinen Ergebniskrise. Am Sonntagabend will die Truppe von Thorsten Koch in eigener Halle gegen den HV Vallendar zurück in die Erfolgsspur. Personell sieht es etwas besser aus. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Koch ist gerade hin- und hergerissen. Auf der einen Seite hat seine Truppe in den vergangenen Wochen nur verloren. „Wir machen im Moment unnötige Fehler im Spiel“, sagt der Coach. Klar, gegen Hochdorf hätte

wohl auch eine fehlerfreie Leistung nicht zum Punktgewinn gereicht. Auf der anderen Seite habe seine Mannschaft auch gezeigt, dass sie selbst dann mithalten kann in der Liga, wenn sie personell nicht gerade in Bestbesetzung unterwegs ist.

„Doch das bringt nix. Wir müssen punkten“, betont Koch. Damit soll seine Truppe am besten am Sonntag gegen Vallendar anfangen. Denn der HV ist im Moment Dritttletzter. Und das ist genau der Platz, der den Teams im Keller die Sorgenfalten auf die Stirn treibt. Der kann noch reichen zum Klassenverbleib. Wenn der TV Hochdorf die Qualifikation für die Dritte Li-

ga schafft. Wenn nicht, muss auch der Dritttletzte absteigen. „Ich habe keine Lust, bis Ende Mai zu warten, bis wir Klarheit haben“, betont Koch.

Er würde gerne aus eigener Kraft sicherstellen, dass seine Mannschaft nächste Runde auch Oberliga spielen darf. Das Problem am Sonntag: „Vallendar hat in den letzten Wochen top Ergebnisse erzielt.“ Und wenn die HSG verliert, ist Vallendar auf einen Punkt an den „Gekkos“ dran.

Großen Respekt hat Koch vor allem vor HV-Kreisläufer Oliver Lohner. Rückraumspieler Merlin Busse drehe gerade richtig auf. Und auch Lukas Hertz sei zu beachten. „Die Drei ha-

ben uns im Hinspiel die meisten Probleme bereitet“, erinnert sich Koch.

Ob Lohner spielen kann, muss HV-Trainer Wolfgang Reckenthaler abwarten. „Wadenprobleme“, erklärt er. Und Stefan Baldus, der Linkshänder im rechten Rückraum beim HV, sei umgeknickt und ebenfalls fraglich. Er ist „angenehm überrascht“ von der Leistung der HSG in dieser Saison. „Da muss man den Hut ziehen.“ Es komme auf die Tagesform und darauf an, welches Team am schnellsten ins Spiel findet. Reckenthaler ist zuversichtlich, dass sein Team wegen des „minderschweren“ Restprogramms aus dem Tabellenkeller rauskommt.

Koch würde mit seiner Truppe am liebsten gar nicht mehr da unten reinrutschen. Doch es ist punktemäßig noch alles eng beisammen. Da kommt es gerade recht, dass Torjäger Maximilian Schreiber nach überstandener Fingerverletzung gegen Hochdorf die ersten Einsatzminuten gut überstanden hat. „Er ist aber noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte“, betont Koch. Kapitän Michael Betz ist dagegen wieder voll belastbar. „Er deckt gut, gibt viele Vorlagen.“ Auch Youngster Nisse Nehrlich sollte wieder zur Verfügung stehen.

Gelaufen ist die Saison dagegen für Thomas Betz (Meniskusschaden). Er wurde laut Koch schon operiert. Bei Jochen Schloß (Schulter) ist noch ein Fragezeichen dahinter. Lukas Stürze quält sich mit einer Patellasehnenreizung, sei aber auch beruflich gerade arg eingespannt.

„Die Mannschaft ist sich der Lage bewusst“, betont Koch. Weil die HSG bislang fleißig gepunktet hat, sei die Lage noch nicht dramatisch. „Aber ich predige seit Wochen, dass wir noch punkten müssen.“ Auch mit der Hoffnung, dass sich keine Selbstzufriedenheit einschleicht. Die wäre fatal. Denn das Restprogramm der HSG ist im Gegensatz zu dem des HV Vallendar schon etwas anspruchsvoller.

AUF EINEN BLICK

TERMINE
Samstag, 23. März Grünstadt: Friedenskirche: Neugasse 28, Grünstadter Sternstunden: „Die schöne Magelone“, Lesung mit Musik, 20 Uhr. Bockenheim: CDU-Ortsverband: Gaststätte Sonnenhof: Weinstr. 79, Mandelblütenfest, 18 Uhr. Obrigheim: Landfrauen: Ortsgemeinde: Hauptstr. 91, Stabaus-Umzug mit Winterverbrennung, 14 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen, Rosengarten, Halle SG Unters Eistal. - TV: Hans-Stein-Turnhalle Colgenstein: Schlossstr. 40, Männerballettabend, 20 Uhr.
Sonntag, 24. März Kirchheim: Prot. St.-Andreas-Kirche: Weinstraße Nord 8, Kirchheimer Konzertwinter: Shunske Sato (Violine), Werke u.a. von Bach und Bartok, 17 Uhr.
ÖFFNUNGSZEITEN
Samstag, 23. März Grünstadt: CabaLela: Büchelhaube 11,

Schwimmbad, 8-21 Uhr. - Sauna, 9-23 Uhr. - Stadtbücherei: Neugasse 2, 10-13 Uhr. Eisenberg: Bücherei: Pestalozzistr. 4, 10-12 Uhr.
Sonntag, 24. März Grünstadt: CabaLela: Büchelhaube 11, Schwimmbad, 8-20 Uhr. - Sauna, 9-20 Uhr. Carlsberg: Kath. öffentliche Gemeindebücherei: Linienstr. 12, 11.30-12 Uhr. Hettenleidelheim: Kath. öffentliche Gemeindebücherei: Pfarrgasse 1, 10.30-12.30 Uhr.
GLÜCKWÜNSCHE
Samstag, 23. März Eisenberg: Waltraud Brambach, 80 Jahre. - Dieter Matheis, 75 Jahre.
HINWEISE
Sonntag, 24. März Neuleiningen: Geöffnet, Leiningerland Museum im Burgturm, 13 bis 17 Uhr



Neuleiningen im Sonnenschein und davor ein blühender Mandelbaum. Diese Frühlingsimpression hat Hubert Klundt aus Steinborn aufgenommen und an die Lokalredaktion geschickt.

FOTO: KLUNDT/FREI

NOTRUFE/NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt	112
Rettungsdienst	06359 19222
oder	06351 19222
im Donnersbergkreis	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenhaus	06322 8588
oder	06352 4187
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Telefonseelsorge	0800 1110111
Kinder- und	
Jugendtelefon	0800 1110333
Internet-Seelsorge der Diözese Speyer	
www.internetseelsorge.de/seelsorge	
APOTHEKEN	
Sonntag, 24. März Göllheim: Markt-Apotheke, Am Marktplatz 12, Tel. 06351 43120.	

ARZT
Grünstadt, Eisenberg, Hettenleidelheim und Leiningerland: Bereitschaftspraxis am Kreis Krankenhaus, Westring 55, Grünstadt, Telefonnummer 116117, bis Mo 7 Uhr.
AUGENARZT
Grünstadt und Umgebung: Zu erfragen unter der Telefonnummer 06232 1330. Donnersbergkreis: Zu erfragen unter der Telefonnummer. 0631 89290929.
TIERARZT
Grünstadt: Samstag 12 bis Montag 8 Uhr, zu erreichen unter Telefonnummer 0152 03740813.
ZAHNARZT
Grünstadt: Zu erfragen unter Tel. 06359 1231 oder www.zahnnotfall-pfalz.de. Donnersbergkreis: Zu erfragen unter Tel. 06305 7150414.